**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 21 (1895)

**Heft:** 32

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Millionen = Erbschafts = Sehnsucht.

(für alle noch nicht Enttäuschte gu fingen.) Ud, wo weilft du, Onfel oder Detter Oder Cante auch von meinem Stamm? O verscheide, meiner Borfe Retter, In Mem Norf bald oder Umfterdam. Sag' mich lefen es mit fetter Cetter In dem Umtsblatt, denn mir geht's recht flamm, Dag erft dann du richtig fonntest fterben, 211s du mich ernannt gu beinem Erben.

Blaub' mir, wenn ich fest und steif behaupte, Würd'ger fann fein Erbe fein, als ich. Miemand, der im Portemonnaie je flaubte, Miemand wohl versteht's so meisterlich, Aftien und Papiergeld, das bestaubte, Bingulegen fo auf einen Strich, Es in Gold zu wechfeln, und dann eben Mit der höchsten Grazie auszugeben.

Meifter bin ich darin, Seft gu trinfen, Bern verzehr' ich das, was delifat, Wo die Beine im Ballete winken, Zeige ich so gern mich als Magnat; für die Roffe fcmarme ich, die flinken, Kurg, ich zeig' mich als Uriftofrat. Jeder Onfel wurde mit Dergnugen Sagen können: Ja, Du mußt es friegen!

Bater (zu seinem Philologie ftudirenden Sohne): "Lieber Otto, es ware mir als katholischem Dater fehr lieb, wenn Du Theologie findiren würdest; denn ich hatte fehr gern einen geiftlichen Sohn."

Sohn: "Ich auch, Dater, drum mable ich lieber eine andere fakultät."

#### Briefkasten der Redaktion.



G. T. i. F. Schiller war freilich nicht immer dieser Ansicht, denn in seiner "Glode" fteht zu lesen: "Wo sich die Bölfer ielbit befrei", da tann die Wohlfahrt nicht gedeih". Aur ift hiebet in's Auge zu fassen, daß beim Entstehen dieser Dichtung geveit it. Auch it glevet its zuge zu fassen, das deim Entstehen vieser Dichtung die Schreckenstage der französsischen Nevolution herüberglübsen, ohne daß man noch die innere Triebstraft derselben in ihrer ganzen Bedeutung kannte. Im "Bisselm Tell" tritt ja dann eine andere Ansisch das ganz anders könt als die Angstzeiten in der "Glocke", wurde zum Freiheitslied sir alle Bösser und Zeiten. Origenes. Daß man dert in den Kreisen der Krudeknisse auf jolche Anskauungen stöst, daran zweisseln wir nicht, allem so lange sie nicht andere Zeugen beibringen, werden die beiden Patres, welche siets Alt und Tische gespiesen werden. Unsere Meinung über die vir Ihnen nicht mehr des Weltern auseinander

an unserm Fürstenfresserei brauchen wir şu seinen. Es ist dis zur Genüge geichehen. — **E. H. i. N. O** zhre Aussching war, wie Sie inzwischen gesehen haben werden, richtig, aber sie traf hier, wahrscheinlich weil untranstirt, zu hat ein. — **O. U. i. V.** Die Genster "Ausstellungseitung" scheint, aus der Krobenmunner zu schießen, ganz interestant und vorzüglich zu werden. Insbesondere widmet man den Ausstralians die größte Auswertstäter ist eine Schwenderster richten, soweit wir dieselden kennen, großen T. P. 1. G. Die Schwadenkäfer richten, soweit wir dieselden kennen, großen Schaden nirgends an. Benn man sie aber trozdem nirgends leiden fann und vor ihnen Eckel empfindet, so mag das daher kommen, weil sie sich öfter als geröstete Bwiedeln für Euppe z. hergeben. Sie sehen also wie unichtlich das amme Thierlein versolgt wird. — **Statistiker.** Sie schlußtolgern: Rach den Zeitungen hat Zürich im Wonat Juni "um 1180 Seelen" zugenommen. Da nun ein bekanntes Wort lautet. "Im Seelen und die in Gedanke", wäre zürich um 590 Sedanken reiche geworden. — Wenn sich zhr eben mitgetheilter Gedanke auch unter den 590 befinden sollte, so können Sie umd die andere dazu gehörige Seele sich begraden lassen, ohne das unglückselige Weib vergisten mit ihren Thränen." It das so zu verstehen schau geschwich ein schwerze schaden entstände. — **Blla.** "Wich hat das unglückselige Weib vergisten mit ihren Thränen." In das so zu verstehen schauen sie sich an ein Unterhaltungsblatt. — **Oberlieutenant.** Aus Ihren vorgeset hätte? — — 3a! — W. S. 1. Z. Für uns nicht geeignet. Wenden sie sich an ein Unterhaltungsblatt. — **Oberlieutenant.** Aus Ihren worgeset hätte? — — 3a! — W. S. 1. Z. Für uns nicht geeignet. Ennden sie sich an ein Unterhaltungsblatt. — Oberlieutenant. Aus Ihren Wanderbeichreibung heben wir nur die eine Stelle bervor: "Das Gesecht war einfach blenden. Die Truppen rüsten zu Tausenden gegeneinander los, und es entwickelfe sich von den vielen Gewehren ein de enormes Gestnatter, als ob Millionen von Setzlaschen entsoft würden. Gesist desentmaße se wird Niemand daran Unsschen heißen. Auch haben Sie von der Tell-Statue durchaus kein etwaiges Attentat gegen Sie zu befürchten. — J. K. i. O. Ze werthlofer die Briefe sind, um so eher foll man sich zur Psticht machen, dieselben genügend zu frankfren. — Fahread. Si ift sicherlich eine verächtliche Geschäftspraxis, wenn zhr Konfurrent seine Kahrräber anpreist und dabei Photographien von zerrissenen Beinkleidern vorzeigt, welche durch Benuhung der von Ihn en sädrizierten Belozivede in diesen Ausden gerathen sein sollen. Am besten wäre es, wenn Sie venlesen Kunden ganz neue Beinkleider vorzeigten, welche nach einsähriger Benuhung auf Ihren Beloziveden noch vollsfändig tadellos aussehen. — T. U. Sie müssen das Knieen eben noch vollsfändig tadellos aussehen. — T. U. Sie müssen Dank und Gruß. — P 1. B. Im "Berner Anz." such eine "Tüber wirden Der Standlutzer ist nur noch eine "süße" Erinnerung. — Spatz. Schönen Dank und Gruß. — P 1. B. Im "Berner Anz." such eine "Tochter mit ang enehmen Ansprücken soft eine Stelle." — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berückschiftigt.

Das wohlgelungene, von Herrn F. Boscowits vorzüglich gezeichnete

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Portrait

von Herrn Bundesrath Dr. C. Schenk

Separat-Abzug in Ton per Blatt à 80 Cts., in Rolle verpackt à Fr. l. -- franko durch die Schweiz

ist durch die Expedition des "Nebelspalter" zu beziehen. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1 Etage, Zürich. (4b)

Für die Saison

empfehlen wir unsere rühmlichst bekannten mehrfach prämirten

# Wirthschafts- u. Haushaltungs-Maschinen

als Beerenpressen & -Mühlen; Rettig- & Bohnenschneid-Maschinen, Obst-& Kartoffel-Reib- & Schälmaschinen, Flaschenkork- & Spühl-Maschinen, Wringmaschinen mit Räderübersetzung, Waschmaschinen und Kessel, sowie alle sonstigen Maschinen und Geräthe für Küche und Keller.

Illustrirte Preislisten gratis und franko.

Sautter & Roller, Ermatingen (Schweiz).



## Ausgezeichnete Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zırka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei. Zürich-Aussersihl.



# Hotel Gerber

#### AARAU

Comfortabel eingerichtet Dampfheizung, Bäder, Billards Gesellschafts-Zimmer und Familien-Salons. Telephon Mahlzeiten zu jeder Zeit. -> Table d'Hôte.

Erste elektr. Hohlschleiferei. Haarschneidmaschinen werden unter Garantie geschliffen.



Postsendungen werden sofort und pünktlich CARL TROST, Zürich I, Kruggasse

## \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Madras,

direkter Import u. Ia. Holländ. Cigarren. Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen. Muster zu Diensten.

#### B. RÄBER

B. KABLA

Zürich I — Tiefenhöfe 5 I.

General-Vertreter für die Schweiz der

Cigarren-Fabrik BOUT & Cie. in

Amsterdam. 71-5

\*\*\*\*\*\*



Grösste und älteste Fahrrad-Fahrik der Schweiz. Zürich 1894: Gold. Medaille





P. F. W. Barella's Universal

# Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto,

vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella, Berlin S. W., Friedrichstrasse 220. In Schachteln à Fr. 2. - und Fr. 3. 20.

Dépôts: Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz



# Pariser GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20

Aug. de Kennen,

# zurich Dolderbahn zurich

Unausgesetzter Betrieb

von Morgens 6 Uhr bis Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr
Alle 20 Minuten Züge, nach Bedürfniss mehr.

# aldhaus-Dolder

Prächtige Lage. — Herrliche Aussicht.

Restaurant und Gartenwirthschaft, 2000 Personen Raum bietend. Ausgedehnte schattige Waldspaziergänge. — Spielplätze, Konzerte etc.

# Der beste Magenbitter

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

Hofkellerei Chur

Römischer Thurm. Prachtvolle Aussicht auf Stadt u. Thallandschaft

Schöne Zimmer à Fr. 1.50. Mittagessen à Fr. 1.50

Feine Weine (offen und in Flaschen)
Schöner Salon für Vereine, Touristen Alte Chorherrenstube.

# O Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bart-uchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. af dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Un schädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

## Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich ach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren k 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

# Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

## Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut ür Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröthe, konserv rt die Haut bis in's houe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts,

Karrer Gallati in Glarus. Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im "Métropol". E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

## Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Neumann in Notdam ichreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1—6 Jahren. Alle Katienten nehmen das Präparat jehr gerne, bei keinem traten irgendwelche Siörungen von Seiten des Verdamungsapparates auf, vielmehr habe ich gefunden, daß bei allen die vorhandene chronijche Blutarmut bei Rhachtis, Strophulofe, Bleichjucht in kürzeiter Zeit nach Verbrauch von 1—2 Fäsichen geschwunden ist. Nie Kinder bekamen guten Appelit, wurden munter und sehr krüftig. Ich führ is hen Wittel zufrieden, daß ich in der Kinderprazis bei den betr. Krankheiten jeht nur noch Ihr Präparat anwenden will.

Der Dr. Merken in Keelin: Dr. Sommel's Sömatagen hat in einem

Serr Dr. Merten in Geelin: "Dr. Jonnmel's Samactogen fat in einem Fall von hartnächiger Phachfile bei einem zweijährigen Kinde vortresslich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann ichon nach Berbrauch einer Flaiche zu laufen und ein Schwäckesauftand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehende." Profekten mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf ges. Verlangen gralis und franks. Depots in allen Inchessen.

Nicolan & Co., dem.spharmaceut. Laborat., Bürich III.

Neu! EDISON Original-Phonograph



Neu! EDISON Phonograph Gesang, Musik



Im Zeitraume von 2 Monaten sind in der deutschen Schweiz auf Ouragan Maschinen 12 erste Preise gewonnen worden, von Hrn. Quesada 10, Hrn. Foscati und Frei-Götz 2.

Quesada, Zürich-Brugg und retour.

Meisterschaft um d. Zürichs.

Meisterschaft um d. Zürichs.

Meisterschaft um d. Zürichs.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, Intschelauf.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, Vorlauf.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, Zürich auf der Rennbahn, Entscheid.-Lauf.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, 30 Kilom.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, 30 Kilom.

I. Meisterschaft und Gerenbahn, 30 Kilom. Match gegen Classen wo Quesada 3 Runden Vorsprung gewann.

I. Fossati, 22 km. Rennen, St. Gallen.

I. Frei-Götz, Rennen Zürich-Uster und retour. mit 8 Minuten Vorsprung auf den 2 ten.

Erste Reparaturwerkstätte Zürloh's.

Erste Reparaturwerkstätte Zürich's.

J. BÉGUIN, ZÜRICH III.

# Champagne Strub.

Carte noire "doux ou demi sec".
Sportsman "demi sec"Carte blanche } "doux, demi sec ou
Grand Crémant } extra dry".

Champagne suisse "dry". Sparkling Swiss "Extra dry".

Blankenhorn & Co., Râle.